Viaccordis - Privatpraxis für Psychotherapie & Konfliktmanagement

Datenschutzhinweise für Patient*innen und Klient*innen (Stand: Juni 2026)

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Viaccordis – Privatpraxis für Psychotherapie & Konfliktmanagement
Vanessa Zehaczek
Neutorgasse 1
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 0151 – 2909 4142
E-Mail: vz@viaccordis.com

Eine Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten besteht für die Praxis nicht. Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich direkt an die oben genannte verantwortliche Stelle wenden.

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Praxis verarbeitet personenbezogene Daten und, soweit erforderlich, Gesundheitsdaten insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung eines Behandlungs-, Beratungs-, Coaching- oder Konfliktmanagementverhältnisses;
- Terminvereinbarung, Terminverwaltung und organisatorische Kommunikation;
- im Rahmen heilkundlicher bzw. psychotherapeutischer Leistungen: Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik, Behandlungsplanung, Durchführung und Dokumentation des Behandlungsverlaufs;
- im Rahmen nicht-heilkundlicher Leistungen, insbesondere Konfliktmanagement, Coaching oder Beratung: Durchführung der vereinbarten Leistungen und Dokumentation der hierfür erforderlichen Angaben;
- Rechnungsstellung, Zahlungsabwicklung, Buchhaltung und Forderungsmanagement;
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs-, Nachweis- und Mitwirkungspflichten;
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie Abwehr unberechtigter Ansprüche;
- IT-Sicherheit, Datensicherung, Zugriffsschutz und Administration.

Gesundheitsdaten werden nur verarbeitet, soweit dies für die jeweilige Leistung erforderlich ist oder eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Bei nicht-heilkundlichen Leistungen werden Gesundheitsdaten grundsätzlich nicht benötigt; soweit sie dennoch für den konkreten Auftrag relevant werden oder von Ihnen mitgeteilt werden, erfolgt die Verarbeitung nur nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt, soweit sie zur Anbahnung, Durchführung oder Abwicklung eines Behandlungs-, Beratungs-, Coaching- oder Konfliktmanagementverhältnisses erforderlich ist, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit im Rahmen heilkundlicher oder psychotherapeutischer Leistungen Gesundheitsdaten verarbeitet werden, erfolgt dies zusätzlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit den einschlägigen nationalen Vorschriften, soweit die Verarbeitung für Zwecke der Gesundheitsvorsorge, Diagnostik, Behandlung oder Versorgung erforderlich ist.

Soweit die Praxis neben heilkundlicher Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz auch nicht-heilkundliche Leistungen erbringt, insbesondere im Bereich Konfliktmanagement, Coaching oder Beratung, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten regelmäßig auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Gesundheitsdaten werden im Rahmen solcher nicht-heilkundlicher Leistungen nur verarbeitet, wenn dies im Einzelfall erforderlich ist und hierfür eine geeignete Rechtsgrundlage besteht, insbesondere Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungs-, Nachweis-, Mitwirkungs- oder steuerrechtliche Pflichten bestehen, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Soweit die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der Praxis oder eines Dritten erforderlich ist, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Berechtigte Interessen bestehen insbesondere in der Gewährleistung von IT-Sicherheit und Datensicherung, der Praxisorganisation sowie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche.
Soweit eine Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a. DSGVO und, bei Gesundheitsdaten oder anderen besonderen Kategorien personenbezogener Daten, zusätzlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4. Kategorien der verarbeiteten Daten

Je nach Einzelfall und Art der in Anspruch genommenen Leistung verarbeitet die Praxis insbesondere folgende Datenkategorien:

- Stammdaten, insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum und Kontaktdaten;
- Termin- und Kommunikationsdaten, insbesondere Angaben zu vereinbarten Terminen, Kontaktwegen und organisatorischer Korrespondenz;
- Vertrags- und Leistungsdaten, insbesondere Angaben zum Behandlungs-, Beratungs-, Coaching- oder Konfliktmanagementverhältnis;
- Abrechnungs- und Zahlungsdaten, insbesondere Rechnungsdaten, Zahlungsstatus und Bankdaten, soweit erforderlich;
- bei heilkundlicher bzw. psychotherapeutischer Tätigkeit: Gesundheitsdaten, insbesondere Anamneseangaben, Beschwerden, Symptome, Diagnosen, Befunde, Vorbehandlungen, Medikation, Behandlungsziele, Behandlungsverlauf und Dokumentationsdaten;
- Inhalte aus Gesprächen, Unterlagen oder Mitteilungen, soweit sie für die jeweilige Leistung erforderlich sind;
- technische Daten im Rahmen der IT-Sicherheit, Kommunikation oder Nutzung digitaler Dienste, soweit solche Dienste eingesetzt werden.

Die Praxis verarbeitet nur solche Daten, die für den jeweiligen Zweck erforderlich sind oder die Sie freiwillig mitteilen.

5. Empfänger personenbezogener Daten und Schweigepflicht

Innerhalb der Praxis erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten oder Gesundheitsdaten an Dritte erfolgt nur, wenn hierfür eine gesetzliche Erlaubnis besteht, dies zur Durchführung des Behandlungs-, Beratungs- oder Vertragsverhältnisses erforderlich ist, die Praxis gesetzlich verpflichtet ist oder Sie ausdrücklich eingewilligt haben.

Als Empfänger kommen insbesondere in Betracht:

- mitwirkende oder weiterbehandelnde Ärztinnen, Psychotherapeutinnen oder sonstige Behandler*innen, soweit eine entsprechende Erlaubnis oder Einwilligung vorliegt;
- Abrechnungs-, Buchhaltungs- oder Steuerberatungsstellen, soweit dies für Rechnungsstellung, Buchhaltung oder steuerliche Pflichten erforderlich ist;
- IT-Dienstleister, Hosting-Anbieter oder Anbieter von Praxissoftware, soweit diese als Auftragsverarbeiter oder sonst datenschutzrechtlich zulässig eingebunden sind;
- Rechtsanwält*innen, Gerichte oder Behörden, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist;
- sonstige Stellen, soweit die Praxis hierzu gesetzlich verpflichtet oder berechtigt ist.

Soweit Daten der beruflichen Schweigepflicht unterliegen, erfolgt eine Offenlegung gegenüber Dritten nur, wenn hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht oder Sie zuvor eine entsprechende Schweigepflichtentbindung bzw. Einwilligung erteilt haben.

6. Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist, hierfür eine datenschutzrechtliche Grundlage besteht und die besonderen Voraussetzungen der DSGVO eingehalten werden.

Soweit eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt, wird diese insbesondere auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission, geeigneter Garantien wie EU-Standardvertragsklauseln oder einer anderen gesetzlich vorgesehenen Grundlage durchgeführt.

Werden digitale Dienste, Kommunikationsdienste, Cloud-Dienste, Videodienste oder sonstige technische Dienstleister eingesetzt, die eine Drittlandübermittlung beinhalten können, werden hierzu erforderlichenfalls ergänzende Informationen bereitgestellt.

7. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Behandlungsunterlagen und Dokumentationen im Zusammenhang mit heilkundlichen oder psychotherapeutischen Leistungen werden grundsätzlich zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt, soweit nicht im Einzelfall längere gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder berechtigte Gründe für eine längere Speicherung bestehen.

Rechnungs-, Buchhaltungs- und steuerrechtlich relevante Unterlagen werden entsprechend den jeweils geltenden steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert.

Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht oder anonymisiert, soweit keine weitere Rechtsgrundlage für die Speicherung besteht.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten ist für die Anbahnung, Begründung, Durchführung und Abrechnung des jeweiligen Behandlungs-, Beratungs-, Coaching- oder Konfliktmanagementverhältnisses erforderlich.

Im Rahmen heilkundlicher oder psychotherapeutischer Leistungen ist auch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Gesundheitsdaten notwendig. Ohne diese Angaben kann eine fachgerechte Behandlung, Diagnostik, Dokumentation oder Abrechnung gegebenenfalls nicht oder nur eingeschränkt erfolgen.

Für nicht-heilkundliche Leistungen werden Gesundheitsdaten grundsätzlich nicht benötigt. Soweit Sie solche Angaben freiwillig mitteilen oder diese im Einzelfall für die Durchführung der Leistung relevant sind, werden sie nur nach Maßgabe der hierfür geltenden datenschutzrechtlichen Voraussetzungen verarbeitet.

9. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten;
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten;
- Recht auf Löschung, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen vorrangigen Gründe entgegenstehen;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung;
- Recht auf Datenübertragbarkeit, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen;
- Recht auf Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen;
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an die oben genannte verantwortliche Stelle wenden.

10. Einwilligungen und Widerruf

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist die Einwilligung freiwillig. Dies gilt insbesondere für bestimmte Datenweitergaben, freiwillige Kommunikationswege, Messenger-Dienste, Videoangebote oder die Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Rahmen nicht-heilkundlicher Leistungen.

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt unberührt.

Der Widerruf kann formlos über die oben genannten Kontaktdaten erklärt werden.

11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt.

Zuständig ist insbesondere die Aufsichtsbehörde Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes. Für Hessen kommt insbesondere der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit in Betracht.

12. Kommunikation per E-Mail, Telefon, Video oder Messenger

Die Praxis bietet organisatorische Kommunikation per Telefon oder E-Mail an, insbesondere zur Terminvereinbarung und Klärung organisatorischer Fragen.

Bitte beachten Sie, dass unverschlüsselte elektronische Kommunikation, insbesondere per E-Mail oder Messenger, Sicherheitsrisiken bergen kann. Eine vollständig vertrauliche Übermittlung kann auf diesem Weg nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Gesundheitsdaten oder besonders vertrauliche Inhalte sollten daher grundsätzlich nur über sichere Kommunikationswege oder im persönlichen Kontakt übermittelt werden.

Soweit Sie ausdrücklich wünschen, dass die Praxis mit Ihnen per unverschlüsselter E-Mail, Messenger oder über vergleichbare digitale Kommunikationswege kommuniziert, kann hierfür eine gesonderte Einwilligung eingeholt werden. Sie können eine solche Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Video- oder Telefonsitzungen werden nur angeboten, soweit dies fachlich geeignet und rechtlich zulässig ist. Für Videositzungen können zusätzliche Informationen zum eingesetzten Anbieter, zu den verarbeiteten Daten, zu technischen Schutzmaßnahmen und zu etwaigen Einwilligungen bereitgestellt werden.

Aufzeichnungen von Sitzungen, Gesprächen oder Videoterminen erfolgen durch die Praxis nicht, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes vereinbart und rechtlich zulässig ist.

13. Website, Kontaktformular, Cookies und digitale Dienste

Sofern die Praxis eine Website betreibt, können beim Aufruf der Website technisch erforderliche Nutzungsdaten verarbeitet werden, insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, aufgerufene Seiten, Browser- und Geräteinformationen sowie Server-Logdaten. Diese Verarbeitung dient der Bereitstellung, Sicherheit und Stabilität der Website.
Werden Kontaktformulare, Online-Terminbuchungssysteme, Videodienste, Analysewerkzeuge, Karten- oder Komfortfunktionen oder sonstige digitale Dienste eingesetzt, werden hierfür ergänzende Informationen bereitgestellt, insbesondere zu den eingesetzten Anbietern, den verarbeiteten Daten, den Zwecken, Rechtsgrundlagen, Speicherdauern und etwaigen Drittlandübermittlungen.
Nicht unbedingt erforderliche Cookies oder vergleichbare Technologien werden nur eingesetzt, soweit hierfür eine wirksame Einwilligung vorliegt oder eine andere gesetzliche Grundlage besteht.

14. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

* * *